

Das sehr fruchtbare und musterhaft angebaute chinesische Tiefland (10 000 □ Meilen [550 000 □ Kilometer]) wird von dem Hochlande und dem Meere begrenzt und von dem Hoáng-ho und Jángtse-kiáng durchstrómt.

Der Hoáng-ho, wegen seiner furchtbaren Überschwemmungen das „Unglück Chinas“ genannt, hat einen reißenden Lauf und eignet sich nicht zur Schifffahrt. Er entspringt im östlichen Tibet, durchbricht die östlichen Randgebirge und durchzieht Nordchina in einem großen nördlichen Bogen. Er mündete ursprünglich in den Meerbusen von Petschili; 500 n. Chr. haben ihn die Chinesen nach dem gelben Meere abgelenkt. Um die Mitte unseres Jahrhunderts hat er jedoch die Dämme durchbrochen und sein altes Bett wieder aufgesucht.

Der Jángtse-kiáng, „der Gürtel Chinas“, dagegen dient schon im Mittellaufe dem Handel und wird im unteren Laufe sogar von Seeschiffen belebt. Er entspringt 100 Meilen (750 Kilometer) westlich vom Hoáng-ho am Kuen-Luen und fließt dann auf einer weiten Strecke in südlicher Richtung parallel mit den hinterindischen Strómen Mekong und Saluen (Száluén) zwischen den Gebirgsfetten; dann durchbricht er dieselben und durchstrómt in nordöstlicher Richtung die zentralen Provinzen Chinas. Von den zahlreichen Kanálen, welche die Flüsse verbinden, ist der 150 Meilen (1100 Kilometer) lange Kaiserkanal der bedeutendste.

Bei der großen horizontalen Ausdehnung und der Verschiedenheit der vertikalen Erhebung ist das Klima sehr ungleich. Der Sommermonsun bringt tropische Hitze und zahlreiche Niederschläge, während der Winter so kalt ist, daß selbst das gelbe Meer (unter süditalischer Breite) gefriert.

Die sehr zahlreiche Bevölkerung Chinas beschäftigt sich hauptsächlich mit Ackerbau; die Viehzucht ist gering, die Seidenraupenzucht dagegen sehr bedeutend. Sehr reich ist China an vorzüglicher Porzellanerde. Die Chinesen liefern ausgezeichnete Seiden- und Baumwollenwaren, Porzellan, ladierte Waren, Papier, Tische, Eisenbearbeiten etc. Erst seit 1860 sind einige Häfen den Fremden geöffnet. Unter den nach China eingeführten Produkten steht das Opium oben an; die Bevölkerung hat sich an den Genuß dieses verheerenden Giftes schnell gewöhnt.

China wird eingeteilt in das eigentliche China und die Nebenländer.

1. **Das eigentliche China** oder das Land der Mitte — 73 000 □ Meilen (4 000 000 □ Kilometer) und 350 Millionen Einwohner, — war bis um das Jahr 1800 das einzige Land mit Millionenstädten. Es liegt am südlichen Abhange des zentralen Hochlandes im südlichen Teile der gemäßigten Zone und reicht mit seiner Südspitze in die heiße Zone. Im N. befindet sich die berühmte, 140 Meilen (1000 Kilometer) lange, etwa 6—10 m hohe und 5—6 m dicke chinesische Mauer; sie wurde vor 2000 Jahren zum Schutze gegen die Einfälle der Nomaden



Fig. 98. Chinesischer Theestrauch. (*Thea chinensis*).  
1—2,5 m hoch.